



EINSCHREIBEN vorab per Email

Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz - persönlich
c/o Bundeskanzleramt der Republik Österreich
Ballhausplatz 2, A-1010 Wien

Offener Brief zu Corona XXXXVI

Innsbruck, 2020-05-05

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

ich ersuche Sie meine offenen Briefe als Anfragen nach dem bestehenden **Auskunftsgesetz** zu behandeln. Hier in aller Kürze: Die **kritischen Coronavideos** die von YT & FB gelöscht werden, stellen **die Bücherverbrennung unserer heutigen Zeit dar!** Oder: FACEBOOK DIE **ZITATE VON JEAN CLAUDE JUNCKER** weiter unten EINFACH GELÖSCHT HAT, POSTE ICH SIE HIER NOCHMALS:

"Wir beschließen etwas, stellen das dann in den Raum und warten einige Zeit ab, was passiert. Wenn es dann kein großes Geschrei gibt und keine Aufstände, weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter - Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt." - in Die Brüsseler Republik, Der Spiegel, 27. Dezember 1999.

"Wenn es ernst wird, muss man lügen." - auf einer Abendveranstaltung zur Euro-Krise in Brüssel im April 2011 dapd, zitiert nach spiegel.de

Und ja, nachdem ich bald vier Jahre einen YT-Channel betreibe, weiß ich recht genau, **wie und was gefiltert** wird. Kritische Geopolitik, kritische Mainstreammedienbeiträge, Sendungen der Anstalt, u. v. m. Ich verfüge in meinem YT-Channel noch über alle durch YT-gelöschten Beiträge. Da kann jeder erkennen (vermuten) was dahintersteckt.

Und ja Herr Kurz, die kleine Schwester von Zensur, ist gesteuerte Meinung, Vorgauklung was gar nicht stimmt, message control, Einengung des Meinungskorridors, ... in Österreich so:

Maria

Ich habe gerade den Livestream vom Bundeskanzleramt verfolgt. **Es waren fast 100% Kommentare gegen die Regierung und ihre Lügen. Eine Frau hat immer positiv geschrieben und das Bundeskanzleramt hat sich jedesmal mit der gleichen Nachricht bedankt. Das war schon peinlich.** Hat das was zu bedeuten, dass so viele was dagegen auf FB schreiben? Ist das irgendwie repräsentativ?



Volker Germerodt ▶ Neue Wende

10 Std. · 😊



Joachim Gröner

3. Mai um 19:03

**Die Wirtshäuser sind nicht
wegen Corona geschlossen,
sondern weil man
befürchtet, dass sich
dort der Widerstand
organisieren könnte...**



Johannes Normann und 74 weitere Personen

7 Kommentare

<https://www.youtube.com/watch?v=kRo89Y5goeQ&feature=youtu.be>



Quelle: <https://www.derstandard.at/story/2000117210740/poerksen-der-journalismus-ist-zu-lange-den-virologen-gefolgt?fbclid=IwAR3-NK0pYJI0SqXJQh7OTctqqiJ93JALot5NjfTnJOVrJUoQui-zBvFx-0>

CORONA UND MEDIEN

Pörksen: "Der Journalismus ist zu lange den Virologen gefolgt"

Medienwissenschaftler Bernhard Pörksen kritisiert eine zu starke Orientierung an Experten. Bunt gedrucktes Papier sei nicht systemrelevant

INTERVIEW, Oliver Mark, 3. Mai 2020, 08:00



Foto: Albrecht Fuchs

Medienwissenschaftler Bernhard Pörksen: "Je länger die Krise dauert, desto intensiver werden die Konflikte hervortreten."

STANDARD: Während Politiker den nationalen Schulterchluss fordern, um durch die Corona-Krise zu kommen, ist es die Aufgabe von Journalisten, ihre Äußerungen und Handlungen kritisch zu hinterfragen. Ist diese Machtbalance in der Coronakrise aus den Fugen geraten?

Pörksen: So scharf würde ich nicht formulieren, nein. In der ersten Schock- und Shutdownphase bestand kaum eine andere Möglichkeit, als einen situativ geforderten Verlautbarungsjournalismus zu praktizieren, die publizistische Begleitung und Erläuterung des medizinisch Gebotenen. Und es gab, auch das gehört zu einem gerechten Bild, von Anfang an glänzende Erklärstücke, fundierte Hintergrundberichte und erhellende Interviews, die Demontage von Verschwörungstheorien und Fake-News.

STANDARD: Und dann?

Pörksen: In einer zweiten Phase ist der politische Journalismus zu lange und unmittelbar der eng geführten Perspektive der Virologen gefolgt, die ihrerseits die Politik prägt. Eine Orientierung an Expertenmonopolen ist, prinzipiell gesprochen, nie gut. In Zeiten einer derart dramatischen Krise wird sie gefährlich. Hier hätte ich mir mehr Distanz und mehr Debatte gewünscht, eine von Journalisten erzwungene Weitung des Blicks. Ganz im Sinne des bevölkerungsbezogenen Ansatzes eines Martin Sprenger, der auch die Kollateralschäden der jetzigen Maßnahmen in den Blick nimmt.

STANDARD: Wissen Sie, was zu tun wäre?

Pörksen: Mitnichten, nein. Ich gehöre zu der kleiner werdenden Gruppe bekennender Nicht-Virologen. Aber ernsthaft: Wir ringen doch alle um den richtigen, möglichst verantwortlichen Umgang mit elementarer Ungewissheit, weil viel zu viel noch unklar ist. Nur eines weiß ich: Es braucht eine breite gesellschaftliche Debatte über die langfristige Strategie. In Deutschland haben Bundes- und Landespolitiker versucht, eine Diskussion über den Sinn von Einzelmaßnahmen und die massiven Einschränkungen der Grundrechte abzubügeln. Und gefordert: **"Bloß keine Exit-Diskussion!"** Ich halte eine solche **Diskurstabuisierung für einen schweren Fehler**. Zum einen, weil ohnehin niemand ernsthaft den Ad-hoc-Exit gefordert hat. Zum anderen, weil damit die gesellschaftlich existenzielle Frage der Zukunftsperspektive gleich mit abgeräumt wurde. Hier hätte der politische **Journalismus sehr viel massiver gegen halten müssen**.

STANDARD: Der deutsche Virologe Christian Drosten hat vor allem die politischen Journalisten in Deutschland kritisiert, dass sie in der Corona-Krise versagen, weil sie Personenkult betrieben, ihre Fragen kontraproduktiv seien und am Wesentlichen, gesellschaftlich Relevanten vorbeigingen. Teilen Sie seine Kritik?

Pörksen: **Nein. Ich bin kein Freund einer Rhetorik, die das tut, was sie anderen vorwirft: pauschalisieren**. Für mich zeigt sich hier die Ambivalenz des journalistischen Mittels der Personalisierung. Die Person ist nötig. Ihre Geschichte ist ein Instrument der Veranschaulichung. Aber das fortwährende Reden und Schreiben über Personen bedient einen Starkult, der von der Sache wegführt, vom eigentlichen Thema ablenkt.

STANDARD: Können Sie Beispiele nennen?

Pörksen: Gerne, klar. Dies war im Falle von Edward Snowden erlebbar; das David-gegen-Goliath-Narrativ hat die Debatte über die anlasslose Massenüberwachung schließlich überlagert. Dies zeigt sich am Beispiel des Hypes um Greta Thunberg, die ihr eigenes Dilemma – der Klimaschutz braucht ein Gesicht, aber wirklich keinen Promi-Journalismus – immer wieder thematisiert. Und dies sieht man am Beispiel von Christian Drosten, der erkennbar unter dem leidet, was Medienwissenschaftler "instant fame" nennen, Ad-hoc-Berühmtheit. Der "Stern" nannte ihn den "wichtigsten Mann der Republik". Andere sprachen von einem "Virologen-Gott." Die "Bildzeitung" wollte wissen: "Welchem Virologen vertrauen Sie am meisten?" Das ist **Quatsch-Prosa, die Journalismus mit Heldenverehrung verwechselt**.

STANDARD: Konzentriert sich der Journalismus insgesamt zu sehr auf Personen, Heldengeschichten und Machtkämpfe statt auf Themen?

Pörksen: Ich würde sagen: Politik ist immer auch Machtkampf. Aber der reine Machtkampf ist noch keine Politik. Eine solche Betrachtung fördert den Zynismus und die Politikverachtung. Und viel entscheidender ist doch jetzt, wer seine Arbeit gut macht. Und warum. Und wie wir auf solidarische Weise durch diese Krise kommen, **ohne Schwächere unnötig zu gefährden. Aber auch ohne das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben zu zertrümmern und das Leid von weniger Privilegierten massiv zu verschärfen.**

STANDARD: Die Corona-Krise bringt deutsche und österreichische Medien in existenzielle Krisen, weil Anzeigen wegbrechen, die Folgen sind reduzierte Umsätze und Kurzarbeit, im schlimmsten Fall droht Medien das Aus. Andererseits ist das Informationsgebot- und bedürfnis gerade jetzt so groß wie noch nie. Die einzige Linderung des Dilemmas scheint, dass der Staat mit Hilfgeldern in die Bresche springt.

Pörksen: **Hier zeigt sich eine eigene Tragik. Denn der intensiv recherchierende, seriös sortierende Journalismus ist so wichtig wie nie.** Und gleichzeitig ist eben **dieser Journalismus gerade aktuell ökonomisch bedroht wie schon lange nicht mehr.** Die Corona-Krise wirkt da wie ein Katalysator einer ohnehin laufenden Entwicklung. Man kann **mit publizistischem Dreck nach wie vor viel Geld verdienen.** Aber deutlich wird, dass Medien das robuste Geschäftsmodell, um **Qualität zu refinanzieren, im digitalen Zeitalter nach wie vor fehlt.**

STANDARD: Gibt es einen Ausweg aus dem Dilemma?

Pörksen: Meine Sorge ist, dass uns die Zeit wegläuft, um das Zersplittern der alten Informations- und Medienordnung durch medienmündige User zu kitten. Denn eigentlich braucht es, wenn die Anzeigenfinanzierung schwächer wird oder ausfällt, einen neuen Pakt zwischen dem Journalismus und einem medienmächtig gewordenen Publikum, der anerkennt: **Seriös recherchierte Information ist in einer liberalen Demokratie das, was sauberes Wasser für den Menschen ist – eine Lebensnotwendigkeit.** Das heißt, im Letzten geht es um einen Bewusstseinswandel, einen Wechsel von der digitalen Gesellschaft der Gegenwart hin zur redaktionellen Gesellschaft der Zukunft.

STANDARD: Das ist eine Utopie, die Sie in Ihrem Buch über "Die große Gereiztheit" entfalten. Die Prinzipien des guten Journalismus sind, so heißt es hier, in der redaktionellen Gesellschaft zu einem Element der Allgemeinbildung geworden.

Pörksen: Ja, das ist der Kerngedanke. Aber auf dem Weg zu diesem Ziel braucht es eine **normativ orientierte Medienbildung, die in der Schule beginnt.** Dafür braucht es Politiker, die kritischen Journalismus nicht nur bei den Fensterreden der Zeitungskongresse loben, sondern die aktuell laufende Medienrevolution und die Öffnung des kommunikativen Raumes als eine gigantische, noch nicht wirklich entzifferte Bildungsherausforderung begreifen. Aber wie gesagt: Wir erleben im Moment, dass das klassische Informationsmodell des Gatekeeper-Zeitalters zerbricht – ohne wirklichen Ersatz, ohne den Ausgleich durch die **Medienmündigkeit** in der Breite der Gesellschaft.

STANDARD: Sie sind pessimistisch.

Pörksen: Ich würde gerne fröhlicher formulieren. Und eigentlich bin ich als Bewohner des universitären Elfenbeinturms geradezu zum Aufklärungs- und Bildungsoptimismus verdonnert. Aber Sie haben Recht, manchmal habe ich auch pessimistische Minuten. Und es ist schlicht erschütternd, was mir derzeit gestandene Akademiker, Freunde und Professoren-Kollegen **an Desinformationsmüll zu Covid-19** über WhatsApp oder andere Kanäle senden.

STANDARD: Die österreichische Regierung hat ein Medienpaket für Tageszeitungen geschnürt, das sich primär an der Druckauflage orientiert, was dazu führt, **dass der Boulevard viel mehr Geld erhält als etwa Qualitätsmedien.** Das Modell stößt auf **heftige Kritik von Medienwissenschaftlern.** Was meinen Sie?

Pörksen: **Die Kritik ist vollkommen berechtigt** – und ich gebe zu bedenken: Bunt bedrucktes Papier ist nicht systemrelevant. Und jenseits der Details scheint es mir grundsätzlich eine Art Webfehler einer solchen Form von

Medienförderung zu geben: **Im Letzten ist hier die Beziehung zwischen der Politik und einzelnen Medienhäusern einfach viel zu direkt. Das schafft unvermeidlich Unfreiheiten und Fehlanreize auf allen Seiten.** Aus meiner Sicht muss man hier ein unabhängiges, politikfernes Expertengremium zwischen schalten, das primär ein Ziel vor Augen hat: **den Erhalt einer vitalen Öffentlichkeit.** Denn diese ist so etwas wie der geistige Lebensraum einer Demokratie.

STANDARD: Gerade auch in der Coronakrise informieren sich mehr Leute denn je online und Foren von Portalen haben eine wichtige Funktion in Zeiten der Isolation und dennoch gehen Onlinemedien bei der Medienförderung leer aus.

Pörksen: Stimmt. Und es gibt – jenseits eines solchen Traditionalismus – weitere Kuriositäten. Dazu gehört beispielsweise die **massive Förderung von privaten Fernsehsendern oder auch die Subventionierung eines rechtsradikalen Magazins.** Aber um nicht missverstanden zu werden: die beherzte Unterstützung von seriösen Medien scheint mir richtig. Man darf sich dabei nur nicht um die Qualitätsfrage herumdrücken.

STANDARD: In Ihrem neuen Buch "Die Kunst des Miteinander-Redens" zeigen Sie Auswege aus der Polarisierungsfalle und der "großen Gereiztheit", die Sie im Jahr 2018 konstatiert haben. Führt Corona zu mehr Polarisierung in der Gesellschaft oder dominiert das "Schulterschluss"-Mantra, das die Politik orchestriert?



Bernhard Pörksen und der Kommunikationspsychologe Friedemann Schulz von Thun analysieren in Dialogform "Die Kunst des Miteinander-Redens. Über den Dialog in Gesellschaft und Politik". Hanser Literaturverlag, 17. Februar, 2020, 224 Seiten, 20,60 EuroFoto: Hanser Verlag

Pörksen: Ich weiß es nicht. Und mir wird momentan eine Zeit- und Zukunftsdiagnostik verdächtig, die sich zu sehr von frommen Wünschen leiten lässt, frei nach dem Motto: Nun kommt ein neues Denken und ein neues Miteinander; das Virus katapultiert uns in eine empathische Zivilisation, ein Zeitalter der Solidarität. Ich kann im Moment nur sagen: Wir sind in eine Atmosphäre der totalen Gleichzeitigkeit eingetreten. Alles ist jetzt sichtbar und auf einem einzigen Kommunikationskanal erlebbar. Seriöse Information und bizarre Verschwörungstheorien. Hass und Hetze. Solidarität und empathische Nachbarschaftshilfe.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Aber welche Geschichte wird bleiben, welche letztlich dominieren? Meine Befürchtung: Je länger die Krise dauert, desto intensiver werden die Konflikte hervortreten, die aus der nackten Existenzangst und der plötzlich erzwungenen Enge und Nähe im Privaten resultieren. Dies bedeutet, dass die Kunst des Miteinander-Redens wichtiger und schwieriger wird – und gleichzeitig effektiver werden muss.

STANDARD: Was schlagen Sie vor?

Pörksen: Es gibt kein Rezept. Menschliche Kommunikation ist auf herrliche und verstörende Weise unberechenbar. Aber es gibt ein paar Prinzipien, Leitlinien einer unvermeidlich individuellen Kunst des Herausfindens, für die der Kommunikationspsychologe und Mitautor Friedemann Schulz von Thun und ich werben. **Der Abschied von absoluten Wahrheitsvorstellungen, die Vermeidung pauschaler Attacken, die Freude an der Nuance, das Ringen um das richtige, je besondere Mischungsverhältnis von Empathie und Konfrontation – darum geht es.**

STANDARD: Zum Schluss: Was vermissen Sie persönlich derzeit am meisten?

Pörksen: Das direkte, ganz unmittelbare Gespräch mit Freunden, Studierenden, meinen Eltern. Ich würde sagen: Wir Menschen sind Dialogtiere. Und ohne die Sauerstoffzufuhr eines guten Gesprächs primeln wir ein. (Oliver Mark, 3.5.2020)

Bernhard Pörksen (Jahrgang 1969) ist ein deutscher Medienwissenschaftler. Er arbeitet als Professor für Medienwissenschaft an der Universität Tübingen und beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit dem Medienwandel, der Dynamik von Skandalen und dem Wechselspiel zwischen Journalismus und Politik.

Pörksen ist Autor zahlreicher Bücher wie etwa "Die große Gereiztheit. Wege aus der kollektiven Erregung". Zuletzt veröffentlichter er das Buch "Die Kunst des Miteinander-Redens: Über den Dialog in Gesellschaft und Politik", das er gemeinsam mit dem Kommunikationspsychologe Friedemann Schulz von Thun schrieb.



Vorfall bei Demo zum 1. MaiPolizist in Berlin soll Journalistin mit Faust ins Gesicht geschlagen haben

Vorfall bei Demo zum 1. Mai

Polizist in Berlin soll Journalistin mit Faust ins Gesicht geschlagen haben

Montag, 04.05.2020, 22:03

Ein Berliner Polizist steht unter Verdacht, am 1. Mai in Kreuzberg eine Journalistin ins Gesicht geschlagen und verletzt zu haben. Gegen den Beamten wird nun wegen Körperverletzung im Amt ermittelt, wie die Polizei am Montag mitteilte.

Demnach zeigte die 22-Jährige den Angriff in der Oranienstraße einen Tag später an. Laut Polizei wurden die Gesichtsverletzungen der Frau ambulant behandelt. Angaben von rbb24 zufolge war die Journalistin Teil eines Fernsteams, das zuvor eine Festnahme in der Straße gefilmt hatte.

Wie der Sender am Montag weiter auf seiner Homepage schrieb, habe eine ärztliche Untersuchung ergeben, dass zwei Zähne infolge des Schlags abgebrochen seien. Auch erlitt die Frau Prellungen im Gesicht. Anwesende Polizeibeamte hätten unmittelbar nach dem Vorfall einen Rettungswagen gerufen. Der "taz" sagte die Journalistin, dass sie die Berliner Polizei auf Schadenersatz und Schmerzensgeld verklagen wolle.

"Das war überhaupt nicht absehbar"

Der "Tagesspiegel" zitierte die Journalistin am Montagabend mit den Worten: "Das war überhaupt nicht absehbar." Gegen 23 Uhr sei ein Polizist auf sie zu gekommen und habe ihr direkt mit der Faust ins Gesicht geschlagen. Sie sei unter anderem mit einer Tonangel und weiterer Tontechnik ausgestattet und damit klar als Teil des Filmteams erkennbar gewesen sein, sagte die Frau dem "Tagesspiegel".

Quelle: https://www.focus.de/politik/deutschland/vorfall-bei-demo-zum-1-mai-polizist-in-berlin-soll-journalistin-mit-faust-ins-gesicht-geschlagen-haben_id_11954153.html?utm_source=facebook&utm_medium=social&utm_campaign=facebook-focus-online-politik&fbclid=IwAR3Ow19JU6RE0BIUW_uR0jAFTRDo_67gsVjD1UF7CogAr10tEfWdwzfw0c



Maria Isabel und Daniel Schreiber haben einen Link geteilt.



BLOG.BUERGERPLATTFORM.COM

Maskenlos und mit Händeschütteln durch Bund und Land - Buergerplattform.com



Maria Isabel

1 Std. · 👥

Für die Politiker ist das Virus nicht so gefährlich? 😞
Keine Abstandsregeln - keine Maskenpflicht - Händeschütteln?
Leben vielleicht alle im gleichen Haushalt? 😊
Oder vielleicht wollen sie uns alle für dumm verkaufen... ich sage nur: ich habe es leider von Anfang an befürchtet, dass sie die Krise künstlich geschaffen haben. Ich hätte lieber nicht Recht gehabt.
Bitte macht eure Augen auf und lasst euch nicht mehr für dumm verkaufen!



Liuna Gäbler

40 Min · 🌐



Wowa Grauer ▶ Reale Verschwörungen!

42 Min



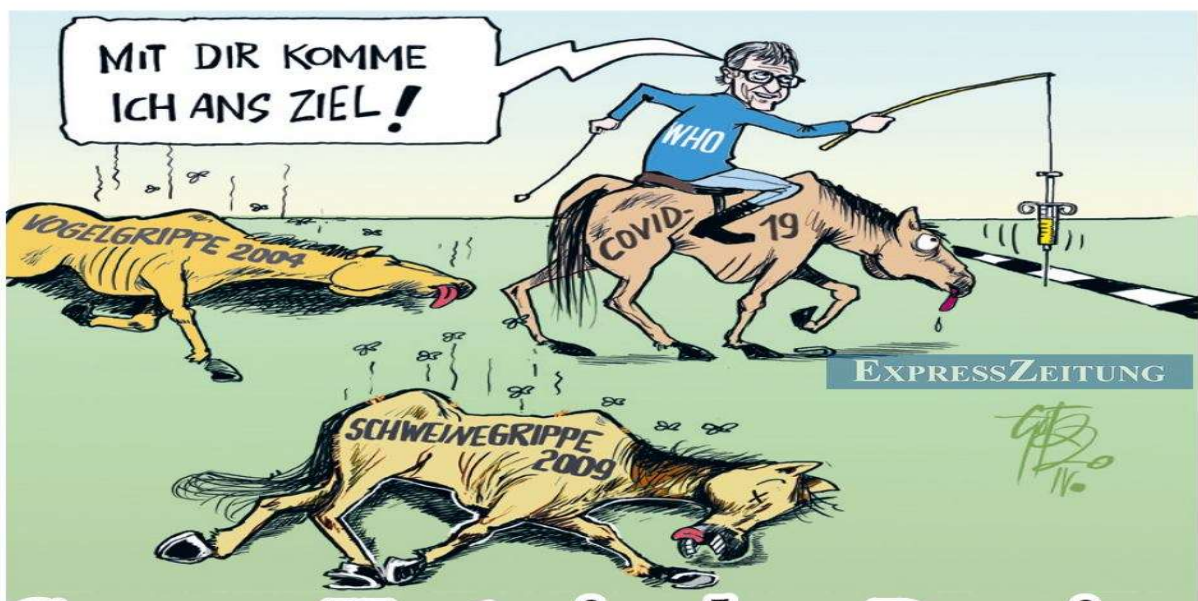
MDR.DE

"Corona-Spaziergänge" in Sachsen für Grundrechte und gegen Impfnachweise | MDR.DE



WIE ALLES BEGANN.

Ausgabe 32, Mai 2020



**Corona-Hysterie ohne Beweise
Die WHO als Wiederholungstäter**

Quelle: https://diesubstanz.at/gesundheit/schweden-gehoert-studiert/?fbclid=IwAR2Wov_bvFfycydGgtOsWvqnMURwYY7ybcXM3DbiqikYsqkm_6_S5lOZ2Tg

Schweden gehört studiert, Johannes Huber - 03. Mai 2020

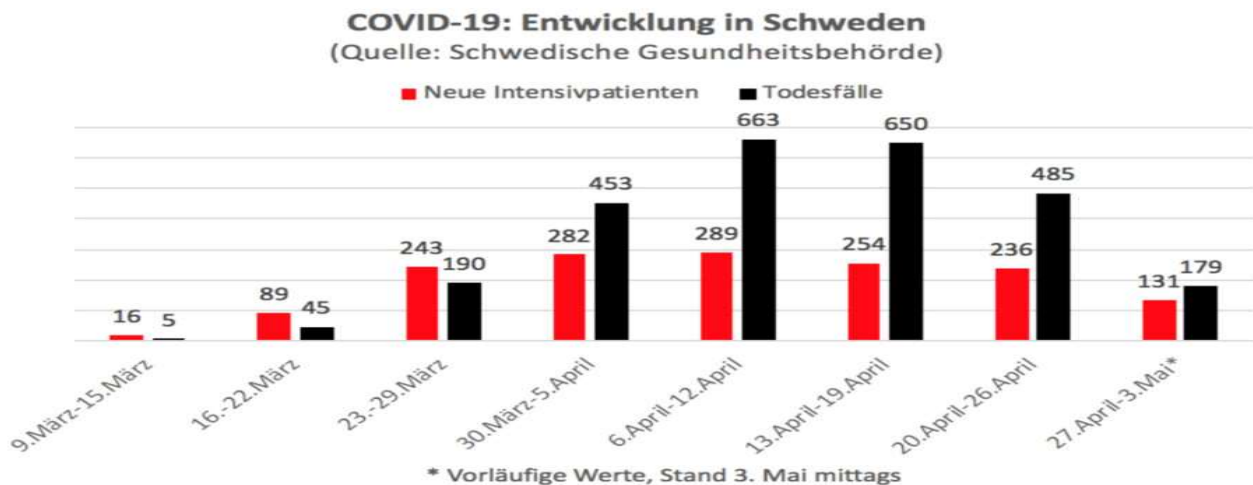
ANALYSE. Wenn die Weltgesundheitsorganisation bereit ist, vom Modell zu lernen, sollte das auch Österreich zumutbar sein. Für ein Ländermatch-Niveau ist kein Platz in der Pandemie.

Wie sich Wahrnehmungen unterscheiden: Am 2. Mai, gegen 17 Uhr, verbreitet Gerald Fleischmann, der wichtigste Kommunikationsberater von Bundeskanzler Sebastian Kurz (ÖVP), auf Twitter einen Bericht, wonach die Intensivstationen in Schweden „trotz harter Triage“ immer voller werden würden. Das ruft fürchterliche Assoziationen hervor. Ungefähr zeitgleich wird jedoch bekannt, dass die Reproduktionszahl im skandinavischen Land seit mehreren Tagen kleiner sei als eins. Das bedeute, dass die Pandemie allmählich abebben werde. Das erweckt einen ganz anderen Eindruck von den Verhältnissen in Schweden. Ein Schelm, der politische Absicht vermutet.

dieSubstanz.at hatte auf Basis der Daten, die die schwedische Gesundheitsbehörde veröffentlicht, schon vergangene Woche errechnet, dass die gemittelte Zuwachsrate bestätigter Infektionen auch in Schweden in den niedrigen, einstelligen Prozentbereich abgesunken ist. Sie erinnern sich: Das war das „Oster-Ziel“ von Gesundheitsminister Rudolf Anschober (Grüne). Seine Erreichung vor gut einem Monat ließ die österreichische Regierung zu ersten Lockerungen schreiten.

Auch andere Werte deuten auf eine Entspannung im hohen Norden hin: Die Zahl wöchentlicher Todesfälle erreichte von 6. bis 12. April ihren Spitzenwert (663). In der Woche darauf waren es etwas weniger (650) und in der Woche von 20. bis 26. April deutlich weniger (485). Für die laufende Woche (bis 3. Mai) werden vorläufig 179 ausgewiesen (Stand Sonntagmittag).

Bemerkenswert: Die Zahl der Todesfälle ist in Schweden deutlich größer als die der Aufnahme von Intensivpatienten. Ihr Spitzenwert belief sich Anfang April auf 289. Summa summarum ist damit nur ein Teil der schwerkranken Patienten intensivmedizinisch behandelt worden. Seit Mitte April gibt es auch weniger Aufnahmen.



Doch zurück zu den unterschiedlichen Wahrnehmungen am 2. Mai: Neben dem Bericht über die sinkende Reproduktionszahl meldete [Focus Online](#), dass sich die schwedische Regierung wachsender Zustimmung erfreue – und dass sich jetzt auch die Weltgesundheitsorganisation WHO für ihre Methode der COVID-19-Bekämpfung interessiere: „Wir können möglicherweise von unseren Kollegen in Schweden lernen.“ Nämlich, „wie man zu einer Gesellschaft ohne Lockdown zurückkehrt“, wird Direktor Mike Ryan zitiert.

In Österreich sieht man das ganz offensichtlich gar nicht gerne: Hier hat man – gemessen an den Entwicklungen in Tirol – spät, aber umso entschlossener und wirkungsvoller auf die Ausbreitung des Coronavirus reagiert. Es gibt – bisher – über 2000 Todesfälle weniger als in Schweden, aber eben auch einen unvergleichlichen Kraftakt in Form eines De-facto-Lockdowns mit **massiven wirtschaftlichen, sozialen und budgetären Schäden**. Sprich: Zu sehen, dass bei den Schweden zumindest diese Schäden weniger dramatisch ausfallen könnten, wäre bitter. Einerseits. Andererseits: Zumal eine Gesamtwertung ohnehin erst am Ende aller Krisen möglich ist und eine zweite oder gar dritte Infektionswelle nicht ausgeschlossen werden können, wäre es naheliegend, hier kein Ländermatch-Niveau aufkommen zu lassen, sondern das schwedische Modell ganz nüchtern zu studieren.



[Lisa Gubik](#) · 5. April ·

☹ Ich sage **NEIN zum ÖVP-Überwachungsstaat!** ☹

→ Setze auch Du ein Zeichen und zeige, dass Dir unsere Grund- und Freiheitsrechte wichtig sind und Du gegen einen Überwachungsstaat bist! – 😡entschlossen.



König Ludwig wird nachgesagt er habe wohl einen Hang zur Selbstverherrlichung und Hochmut gehabt, auch zog er sich gerne in seine eigene Märchenwelt zurück.

(Quelle- Wiki)

Da die Ähnlichkeit derart verblüffend ist musste ich es Teilen 😊



Nachdem ich immer noch annehme, dass Sie sinnerfassend lesen können, nicht unter Ignoranz & Arroganz leiden, freue ich mich auf eine rasche Beantwortung meiner offenen Briefe.

Zum Schluss möchte ich noch anmerken: Die fehlende Kritik an den nicht medizinisch evidenzbasierten Maßnahmen der von unseren Steuergeldern völlig abhängig gemachten vorauseilend politisch-korrekten regierungskonformen unkritischen Hofberichterstatter zeigt unsere so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation auf.

In der Hoffnung, dass bald durch Herstellung von Evidenz und vernunft- und evidenzbasierten Maßnahmen sowie von einer sachlichen Berichterstattung ohne Lücken Österreich als erster Vorreiter wieder in die Normalität zurückkehrt, verbleibe ich inzwischen mit freundlichen Grüßen aus Innsbruck, Ihr Klaus Schreiner

Buchhaltungsbüro & Lohnverrechnung

Sie sind ein neuer Medienvertreter auf der Emailaussendungsliste, und wissen noch nicht um was es hier geht, hier findet man alle bisherigen offenen Briefe, die anfangs bis 22.04.20 an die unten angeführten Emailadressen versendet wurden, danach stark erweitert.

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/40-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 39 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/39-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 38 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/38-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 37 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/37-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 36 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/36-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen-favorit-maximizeminimize-von/>

●●● 35 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/35-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 34 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/34-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 33 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/33-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 32 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/32-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 31 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/31-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 30 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/30-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 29 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/29-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehre/>

●●● 28. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/28-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 27. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/27-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 26. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/26-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 25. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/25-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 24. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/24-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 23. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/23-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 22. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/22-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 21. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/21-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 20. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/20-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 19. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/19-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

- 18. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/18-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
- 17. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/17-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
- 16. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/16-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
- 15. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/15-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
- 14. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/14-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
- 13. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/13-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
- 12. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/12-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
- 11. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/11-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>
- 10. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/10-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>
- 9. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/9-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 8. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/19/8-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

7. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/18/7-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

6. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/17/6-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

5. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/16/5-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

4. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/15/4-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● Offener Brief III – Forderung der Zivilgesellschaft an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/12/offener-brief-iii-forderung-der-zivilgesellschaft-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief II betr. KRITIK am Risikomanagement Krisenstab CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/10/offener-brief-ii-betr-kritik-am-risikomanagement-krisenstab-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief betr. CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/08/offener-brief-betr-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

Sie finden da könnte man noch viel mehr kritisieren, stimmt, here we go:

09.10.2019: Offener Brief an die deutschsprachigen Medien zum **vorherrschenden internationalen Rechtsbankrott** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/09/internationaler-rechtsbankrott-offener-brief-an-die-deutschsprachigen-medien-der-internationale-rechtsbankrott-wird-medial-verschwiegen-die-usa-brechen-internationale-gesetze-das-voelkerrecht-di/>

11.11.2019: Offener Brief an die Medien über die **Nichtberichterstattung unserer Komplizenschaft beim US-Drohnenmassenmord durch ausspionierte Abhördaten Königswarte** sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/11/11/offener-brief-ueber-die-nichtberichterstattung-unsere-komplizenschaft-beim-us-drohnenmassenmord-durch-ausspionierte-abhoerdaten-koenigswarte-sowie-anzeige-bei-der-staatsanwaltschaft-innsbruck/>

27.10.2019: **O f f e n e r B r i e f - M i s s s t a n d : V e r l o r e n e N e u t r a l i t ä t v e r s u s f e h l e n d e R e c h t s t r e u e & f e h l e n d e k r i t i s c h e D e b a t t e** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/27/o-f-f-e-n-e-r-b-r-i-e-f-misstand-verlorene-neutralitaet-versus-fehlende-rechtstreue-fehlende-kritische-debatte/>

02.10.2019 ● Offener Brief an die österr. Medienvertreter*innen betr. **Hilfersuchen zu 100 % Zustimmung zu Transparenz & Ausräumung Kalte Progression** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/02/offener-brief-an-die-oesterr-medienvertreterinnen-betr-100-zustimmung-zu-transparenz-ausraeumung-kalte-progression/>

05.09.2019 Offener Brief an österr. Medienvertreter*innen: **Demokratiefeindliche Großspenden der Industriellenvereinigung** werden den Wählern weiter verschwiegen und sind erlaubt <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/09/05/offener-brief-an-oesterr-medienvertreterinnen-demokratiefeindliche-grossspenden-der-industriellenvereinigung-werden-den-waehlern-weiter-verschwiegen-und-sind-erlaubt/>

15.07.2019: **Offener Brief III & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft - Mediales Tabuthema: Internationaler Rechtsbankrott** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/15/offener-brief-iii-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-mediales-tabuthema-internationaler-rechtsbankrott/>

09.07.2019 Alarmmeldungen & Prof. Dr. Jörg Becker **über die AKTIVE Friedensverpflichtung der Medien & Offener Brief & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft an Medien-VertreterInnen in der Schweiz, Österreich und Deutschland** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/09/alarmmeldungen-prof-dr-joerg-becker-ueber-die-aktive-friedensverpflichtung-der-medien-offener-brief-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-an-medien-vertreterinnen-in-der-schweiz-oesterreich/>

07.07.2019: ● **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott**, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Mainstreammedien <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/07/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deut/>

06.07.2019: **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein!** Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Medienvertreter <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deuts/>

05.07.2019: ● **Leistbarer Wohnraum/Miete in Innsbruck & Tirol – Emailverkehr mit ORF Tirol & dem ORF Generaldirektor über deren miese Lückenberichterstattung** UND: Emails an ORF-Direktor Dr. Alexander Wrabretz & ORF-Tirol-Journalisten Martin über **umfangreiche konstruktive ORF-Kritik** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/05/leistbarer-wohnraummiere-in-innsbruck-tirol-emailverkehr-mit-orf-tirol-dem-orf-generaldirektor-ueber-deren-miese-lueckenberichterstattung-und-emails-an-orf-direktor-dr-alexander-wrabretz-o/>

17.04.2019: Offener Brief an die österr. Medien betreffend: **Ersuchen um Berichterstattung über Betroffene des Mindestsicherungsgesetz Neu/Sozialhilfegrundgesetz** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/04/17/offener-brief-an-die-oesterr-medien-betreffend-ersuchen-um-berichterstattung-ueber-betroffene-des-mindestsicherungsgesetz-neusozialhilfegrundgesetz/>

08.07.2018: **Verlust der Kaufkraft durch Manipulation des Verbraucherpreisindex. Benachteiligung von großen Gruppen der Gesellschaft. Schändliche Vorgehensweise!** sowie offener Brief Sebastian Kurz <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/07/08/die-jahrelange-finanzielle-benachteiligung-von-grossen-anteilen-der-oesterreicher-durch-den-vpi-ist-den-meisten-nicht-bewusst-zahlenmanipulation-in-der-statistik-fuer-schoenfaerberei-und-taeschung/>

02.05.2018: Anfrage **zur Verhinderung von Geldwäsche im Innsbrucker Immobilienmarkt an die Rechtsanwaltskammer – offener Brief an Medien und politisch Verantwortliche** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/05/02/anfrage-zur-verhinderung-von-geldwaesche-im-innsbrucker-immobilienmarkt-an-die-rechtsanwaltskammer-offener-brief-an-medien-und-politisch-verantwortliche/>

22.04.2018: **Immobilien-Spekulations-WERBE-Artikel** „**Innsbruck unser**“ & Immobilienlobbygebet „Innsbruck unser“, der Himmel für Spekulanten, hat das Licht erblickt und der Artikel „Innsbruck unser“ gibt **tiefe Einblicke in die Spekulationswelt und deren profitablen Gewinne** aufgrund und ein paar Gedanken
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/04/22/immobilien-spekulations-werbe-artikel-innsbruck-unser-immobilienlobbygebet-innsbruck-unser-der-himmel-fuer-spekulanten-hat-das-licht-erblickt-und-der-artikel-innsbruck-unser-gibt-tiefe/>

11.09.2017: **Offener Brief an ARD, ZDF, ORF, SRF sowie an die Privatmedien & an die Presse zu wichtigen Themen**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/09/11/offener-brief-an-ard-zdf-orf-sowie-an-die-privatmedien-an-die-presse-zu-wichtigen-themen/>

14.08.2017 Offener Brief an den **Generaldirektor vom ORF-Wien, Dr. Alexander Wrabetz sowie an die österr. Medienvertreter betreffend: Berichterstattungsdefizite Die Weißen & einiges mehr, wie: Anti-Mainstreampropaganda**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/08/14/offener-brief-an-den-generaldirektor-vom-orf-wien-dr-alexander-wrabetz-sowie-an-die-oesterr-medienvertreter-betreffend-berichterstattungsdefizite-die-weissen-einiges-mehr-wie-anti-mainstreampropaganda/>

19.10.2016: **Offener Brief an die Medien & Politik zur realitätsfernen Syrienberichterstattung & der US-Regime-Change-Propaganda**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/10/19/offener-brief-an-die-medien-politik-zur-realaetsfernen-syrienberichterstattung-der-us-regime-change-propaganda/>

14.08.2016: **Offener Brief - Puls4 - Corinna Millborn u. Sophia Schober-Kaisereder u. Dr. Werner Gruber betreffend Aluminium, Geoengineering, 09/11 und über die Medienkrankheit sowie Machtverhältnisse** - Robert Menasse spricht Klartext über die Verfassung ... <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/17/offener-brief-puls4-corinna-millborn-u-sophia-schober-kaisereder-u-dr-werner-gruber-betreffend-aluminium-geoengineering-0911-und-ueber-die-medienkrankheit-sowie-machtverhaeltnisse-robert-m/>

13.08.2016: **Gesundheitliche Aluminiumgefahr durch angeblichen Fachmann im PULS4 heruntergespielt! - Offener KRITIK-BRIEF:** HALLO LIEBES PULS4-TEAM, wieso kommen eigentlich die Hauptredner bei Pro & Contra kaum zu Wort, sie werden ständig unterbrochen, die Kommentatorin ist nicht in der Lage, das zu unterbinden, hört sich alles nach absichtlich und gewollt an. ...warum können solche Contra Redner, wie z.B. "Werner Gruber", dessen Art unglaublich überheblich und besserwisserisch rüberkam, ständig unterbrechen, damit andere nicht fertig sprechen können, da kann einem übel werden!!!!... UND: WARUM WIRD die österr. Bevölkerung von einem angeblichen wissenschaftlichen Fachmann - FALSCH - INFORMIERT! GESUNDHEITSGEFAHR!
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/14/gesundheitsliche-aluminiumgefahr-durch-angeblichen-fachmann-im-puls4-heruntergespielt-offener-kritik-brief-hallo-liebes-puls4-team-wieso-kommen-eigentlich-die-hauptredner-bei-pro-contra-kaum-zu/>

10.06.2016: **Offener Brief Medien - ORF Berichterstattungsdefizite zur NATO**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/06/10/offener-brief-medien-orf-berichterstattungsdefizite-zur-nato/>

16.05.2016: **Offener Bürgerbrief - HILFEANSUCHEN um Aufklärung an die österr. Medien betr. Fluchthintergrund US-NATO-Kriegsführungen**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/05/16/offener-buergerbrief-hilfeansuchen-um-aufklaerung-an-die-oesterr-medien-betr-fluchthintergrund-us-nato-kriegsfuehrungen/>

08.10.2015: **offener Brief an Bundesministerium für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien z. Hd. Herrn BM Dr. Josef Ostermayer**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2015/10/08/offener-brief-an-bundesministerium-fuer-kunst-und-kultur-verfassung-und-medien-z-hd-herrn-bm-dr-josef-ostermayer/>

Emailaussendungsliste bis 22.04.20:

service@bka.gv.at; team@sebastian-kurz.at; alexander.wrabetz@orf.at; Kathrin.zechner@orf.at; pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at; team@sebastian-kurz.at; hans-joerg.jenewein@fpoe.at; buergerservice@hofburg.at; natascha.burger@bmkoes.gv.at;

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

office@oevpklub.at; klub@spoe.at; parlamentsklub@fpoe.at; dialogbuero@gruene.at;
parlamentsklub@neos.eu; wolfgang.sobotka@parlament.gv.at; doris.bures@parlament.gv.at;
norbert.hofer@parlament.gv.at; robert.seeber@parlament.gv.at; harald.dossi@parlament.gv.at;

chefredaktion@derStandard.at; chefredaktion@apa.at; chefredaktion@kronenzeitung.at; apa@apa.at;
chefredaktion@diepresse.com; berlin@dpa.com; info@zdf.de; info@DasErste.de; srf@srf.ch;
info@br.de; redaktion@wdr.de; internet@ndr.de; Publikumsservice@mdr.de; INFO@BILD.DE;
Info@faz.net; spiegel_online@spiegel.de; impressum@taz.de; redaktion@faz.de; redaktion@sueddeutsche.de;
redaktion@welt.de; DieZeit@zeit.de; kontakt@zeit.de; zentralredaktion@waz.de; redaktion@focus.de; 3sat@ard.de;
info@DasErste.de; pressdienst@DasErste.de; info@br.de; redaktion@blick.ch; online-news@tages-anzeiger.ch;
redaktion@tages-anzeiger.ch; redaktion@bernerzeitung.ch; leserbriefe@nzz.ch; leserbrief.sonntag@nzz.ch;
redaktion.online@luzernerzeitung.ch; verlag@tagblatt.ch; 24heures@24heures.ch; redaktion@baz.ch; online@baz.ch;
marco.boselli@20minuten.ch; peter.waelty@20minuten.ch; gaudenz.looser@20minuten.ch; info@moserholding.com;
tiroler@kronenzeitung.at; tirol@kurier.at; mario.zenhaeusern@tt.com; redaktion@tt.com; innenpolitik@standard.at;
debatten@standard.at; florian.skrabal@dossier.at; floklenk@gmail.com; redaktion@derstandard.at;
leserbriefe@diepresse.com; studio@antennetirol.at; alexander.paschinger@tt.com; internet.tirol@orf.at;
redaktion@provinsbruck.at; diepresse@tirol.com; alois.vahrner@tt.com; innsbruck.red@bezirksblaetter.com;
c.nusser@heute.at; redaktion@oe24.at; redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at; redaktion@trend.at;
office@puls4.com; service@kurier.at; service@falter.at; chefredaktion@noen.at; chefredaktion@wienerzeitung.at;
[wienerin@wienerin.at](mailto>wienerin@wienerin.at); redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at; zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at;
help@orf.at; office@dossier.at; furche@furche.at; atv@atv.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com;
info@moserholding.com; tirol@apa.at; buengerforum@orf.at; heuteoesterreich@orf.at; imzentrum@orf.at;
report@orf.at; p.lattinger@heute.at; m.jelenko@heute.at; abo@oe24.at; redaktion@oe24.at; leserbriefe@oe24.at;
g.fischer@heute.at; g.drnic@heute.at; h.seipt@heute.at; m.wolski@heute.at; noe-redaktion@heute.at;
helmut.brandstaetter@kurier.at; fg@chello.at; paulpoet@gmx.net; andrea.drescher@free21.org; ooe-redaktion@heute.at;
online-feedback@oe24.at; n.fellner@oe24.at; r.daxenbichler@oe24.at;
kundenservice@kroneservice.at; news@antennewien.at; oegb@oegb.at; kufstein.red@bezirksblaetter.com;
thomas.goetz@kleinezeitung.at; armin.wolf@orf.at; redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at;
redaktion@trend.at; office@puls4.com; service@kurier.at; service@falter.at; chefredaktion@noen.at;
chefredaktion@wienerzeitung.at; [wienerin@wienerin.at](mailto>wienerin@wienerin.at); redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at;
zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at; help@orf.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com;
info@moserholding.com; tirol@apa.at; buengerforum@orf.at; heutekonkret@orf.at; heuteoesterreich@orf.at;
imzentrum@orf.at; report@orf.at; stefan.lindner@orf.at; tirol-heute@orf.at; hubert.patterer@kleinezeitung.at;
thomas.spann@kleinezeitung.at; chefredaktion@apa.at; klenk@falter.at; rudolf.mitloehner@furche.at;
g.mandlbauer@nachrichten.at; marlin.kolynek@standard.at; -----